

SO, 17. Juli 2022 | 19 Uhr
Helmut List Halle

CANTO DE ALEGRIA



Heraclio Fernandez (1851–1886)

El diablo Suelto con Pajarillo

Sandra Pires (*1969) / Mario Berger (*1963)

Eu vim cantar

Sandra Pires / Mario Berger

Ai, Ai, Ai

Mario Berger

Canto de Alegria

Sandra Pires / Mario Berger

Rio

D.D. Lowka (*1971)

Giovanni Tranquillo

Christian Bakanic (*1980)

Pentango

Sandra Pires / Mario Berger

Tristeza

Sandra Pires / Mario Berger

Teus Olhos

Sandra Pires / Mario Berger

Ao som da musica

Astor Piazzolla (1921–1992)

Libertango

Sandra Pires / Mario Berger

Desespero

Sandra Pires

A minha avó

Sandra Pires / Mario Berger

É o amor

Sandra Pires, Gesang

Ensemble „Panfili & Friends“ :

Rusanda Panfili, Violine

Teodora Miteva, Cello

Christian Bakanic, Akkordeon

Sasa Nikolic, Schlagzeug

Alfredo Ovalles, Klavier

Christian Wendt, Bass

Programmdauer: ca. 70 Minuten



CANTO DE ALEGRIA

Sandra Pires ist eine Reisende. Ihr Lebensweg hat sie von Osttimor über Portugal und Australien nach Österreich geführt, und von all diesen Stationen hat die portugiesische Sängerin musikalische Inspirationen mitgenommen. In ihrem neuen Programm, das sie eigens für die Styriarte zum Thema „Auf Reisen“ zusammengestellt hat, greift sie diese Erfahrungen auf. Mit sehr persönlichen Texten und Erinnerungen macht sie sich auf eine Reise zu sich selbst. Natürlich spielen dabei die portugiesische Sprache und die traditionelle Musik Portugals eine wichtige Rolle, aber auch viele andere Einflüsse sind zu hören. Begleitet wird Sandra Pires dabei von „Panfili & Friends“, einem Weltmusikensemble um die Geigerin Rusanda Panfili. Und Weltmusik im besten Sinne ist es auch, die den Abend trägt: Canto de Alegria – Gesang der Freude, ein Abend voller Fröhlichkeit, befruchtet von den erdigen Rhythmen Afrikas bis in die Wiener Walzerwelt.

Ad notam

„Canto de Alegria“ heißt „Gesang der Freude“ auf Deutsch. Und wenn man mit Sandra Pires über ihre Absichten beim Musikmachen redet, dann geht es genau darum – um das Übermitteln von Freude. Im Gespräch mit Thomas Höft über ihr neues Programm sagt sie das ganz explizit: „Es muss auch Momente geben, wo man seine Sorgen für einen Moment beiseite tut und sich verzaubern lässt. Und wenn es nur für den Moment eines Konzertes ist. Das möchte ich den Menschen schenken, eine Möglichkeit, Hoffnung zu haben.“

Ich liebe dieses Gefühl, dass man schön gekleidet ist, wenn man in ein Konzert geht. Dann sitzt man dort, lockert die Krawatte, streift vielleicht die Schuhe ab und lässt sich entführen. Das Besondere in meinem Fall ist ja auch: Ich singe auf Portugiesisch. Und die Leute dürfen sich vorstellen, was sie dabei empfinden oder spüren. Hier in Österreich werden das die wenigsten Wort für Wort verstehen. Aber auf einer anderen Ebene kann man alles verstehen. Man kann sinnlich erfahren, worum es geht. Oder sogar sich seine eigene Phantasie darüber machen – und die ist dann immer richtig, ganz egal, was ich selbst damit gemeint habe.

Wir stehen unter einem solchen Informationsdruck. Nachrichten überschlagen sich mit furchtbaren Botschaften, wir haben alle Ängste, vor dem was ist und was vielleicht kommen wird. Aber für siebzig Minuten in meinem Konzert soll es genau darum nicht gehen. All die Stimmungen, die jede und jeder mitbringt in mein Konzert, die möchte ich in etwas Positives verwandeln. Das ist ja das Glück, das wir haben als Musikerinnen und Sängerinnen, dass wir andere Ebenen erreichen und die Menschen, die uns zuhören, dorthin mitnehmen können. Das ist ja auch eigentlich die wahre Reise, um die es geht. Und das geht mir ja selbst so. Ich sitze in einem Konzert, und werde absolut gefangen genommen von einem Moment, von einer Stimme, von einem Instrument. Und wenn ich das zulasse, wenn ich

mich öffne, dann können die siebzig Minuten eines Konzertes einen wochenlang, monatelang durch das Leben tragen.

So möchte ich wirken, das möchte ich erreichen. Und das ist eine einzige Freude. So heißt mein Programm ja auch: Gesang der Freude. Das heißt aber natürlich nicht, dass wir verdrängen, ausblenden, was uns belastet. In unserem Programm haben wir auch ein Stück über Verzweiflung. Das reicht ganz tief. Aber das muss es auch, wir könnten ja ohne diese tiefen Emotionen das Glück gar nicht wahrnehmen.“

Sie selbst sprüht geradezu vor Energie, wenn sie über das Programmkonzept redet, das nicht weniger als ihr Leben abbildet: „Das Programm ist einfach eine Lebensreise. Meine Wurzeln sind in Osttimor, ich bin in Portugal aufgewachsen, weiter gewachsen in Australien und seit fast 22 Jahren in Österreich. Ich habe also meinen Koffer gepackt und all diese Erfahrungen, all diese Emotionen hineingegeben. Ich habe sie komponiert, mit Mario Berger, und jetzt bringen wir das Ganze mit einer sechsköpfigen Band auf die Bühne. Extra und speziell für die Styriarte entwickelt. Ich weiß, wie wichtig es ist, das Styriarte-Publikum mitzunehmen auf eine andere Ebene. Das ist meine Aufgabe heuer. Das ist wie ein neues Baby, das auf die Welt kommt. Ich freue mich irrsinnig darauf. Eben weil es eine Premiere ist. Wir haben bis kurz vor der Veröffentlichung des genauen Programms daran gearbeitet, gefeilt, geprobt.“

Geboren wurde Sandra Pires in der portugiesischen Überseeprovinz Osttimor, ein Land in Südostasien, das 1975 unabhängig wurde und bis dato eine sehr wechselhafte Geschichte hatte. Ihre frühe Kindheit verbrachte Sandra Pires aber bei ihren Großeltern im zwischen Lissabon und Porto gelegenen Leiria, unweit des weltberühmten Wallfahrtsorts Fatima. Bereits hier begann sie ihre Leidenschaft für die Musik zu entdecken. Ihre Großmutter, eine Lehrerin, ließ Sandra bereits im Volksschulalter von ihr verfasste Texte zu bekannten Melodien vor anderen Schülern singen. Eine erste Erfahrung vor Publikum die ihr gesamtes Leben prägen sollte.

Sandra Pires ist keine klassische Sängerin im engen Sinne, fühlt sich im Programm der Styriarte aber sehr gut aufgehoben: „Was wir ma-

chen, hat einen Anspruch. Ob klassisch oder nicht, es geht um Gefühle, um das Zuhören und um das Fühlen. Musik bringt uns in eine andere Welt. Wir überqueren mit unserer Musik Grenzen und überwinden Klischees. Und das alles mit einem ganz hohen musikalischen Anspruch. Deshalb passt unsere Musik wunderbar in ein Klassikfestival.

Für mich war es immer sehr wichtig, meine eigene Musik zu machen, selbst kreativ zu sein, selbst zu schöpfen aus den vielen Erfahrungen meines Lebens. Und da gehört klassische Musik eindeutig dazu. Und meiner Band um die Geigerin Rusanda Panfili geht es ebenso. Die können alles, die sind Grenzgänger wie ich. Nicht eindeutig zu verorten, immer unterwegs. Aber mit der Fähigkeit, auch klassische Musik zu interpretieren. Mir ist das selbst sehr wichtig.“

Apropos „Auf Reisen“: Wie reist denn Sandra Pires selbst gerne? Oder ist sie der eher häusliche Typ, der nach den vielen Tourneen privat lieber daheimbleibt?

„Also ich habe Ameisen in der Hose. Ich muss ständig etwas machen, gehen, etwas entdecken. Ich halte es nicht aus, daheim zu sitzen. Ich muss immer etwas machen, und wenn es Putzen ist. Und wenn ich auf Konzertreisen bin, muss ich den jeweiligen Ort für mich entdecken, ich muss ihn spüren können. Ich nehme mir die Zeit, und wenn es nur eine Stunde ist, nicht an den Soundcheck oder die Proben zu denken, sondern die Gegend zu erkunden, die Stadt zu erleben. Und das übernehme ich tatsächlich auch ins Konzert. Diese Eindrücke spielen dann eine Rolle in den Aufführungen. Das ist das eine. Und das andere: ‚Home is where your heart is‘, heißt es doch so schön. Also: Da, wo dein Herz ist, bist du daheim. Und weil wir ja unser Herz mit uns herumtragen, können wir auch überall zu Hause sein, wenn wir bei uns sind, wenn wir in unserer Mitte sind. Unser Zuhause ist in unserem eigenen Selbst.“

Die Interpret:innen

Sandra Pires, Gesang



Geboren in Osttimor und aufgewachsen in Portugal, sammelte die Sängerin und Musicaldarstellerin erste Bühnenerfahrungen in Australien, bevor sie in Europa mit ihrem Hit „Here I Am“ einen senkrechten Karrierestart hinlegte. In ihrem ersten Kinofilm „Meine Schwester, das Biest“ bewies die Ausnahmekünstlerin in einer Doppelrolle auch ihr schauspielerisches Talent und untermalte den Film mit ihrer eigenen Musik.

Ensemble „Panfili & Friends“

Die Liebe zur Weltmusik veranlasste die rumänische Violinistin Rusanda Panfili, ein Ensemble zu kreieren, das mit frischen Klängen und vitalen Rhythmen aus aller Welt ein etwas anderes Bild der klassischen Musikwelt präsentiert. Mit internationaler Folkloremusik gelingt es Panfili und Friends, jeden Auftritt zu einem Erlebnis zu machen.



Haltungsübung Nr. 67

Meinungsvielfalt schätzen.



Das Schöne an Meinungen ist, dass jeder Mensch eine hat. Das Komplizierte ist: Viele haben eine andere als wir. Wir können jetzt einfach versuchen, lauter zu schreien. Oder Haltung zeigen und zuhören. Und vielleicht draufkommen, dass wir falsch liegen. Oder alle ein wenig richtig.

derStandard.at

Aviso

DI, 19. Juli | 19 Uhr
Helmut List Halle

Z E H N

Das Jubiläumsprogramm von BartolomeyBittmann
(Turbohecht, Süden, Les Tecchler, Bravolaf u. a.)

BartolomeyBittmann – progressive strings vienna:
Matthias Bartolomey, Cello
Klemens Bittmann, Violine & Mandola

Um zu reisen, muss man nicht immer die Koffer packen. Manchmal genügt es auch, auf dem eigenen, vertrauten Arbeitsfeld neue Wege zu beschreiten. Seit zehn Jahren vertieft sich das Duo BartolomeyBittmann darin, für seine klassischen Instrumente ein neues Repertoire zu entwickeln. Experimente mit neuen Spieltechniken für Cello, Violine und Mandola sind Programm. Die musikalische Bandbreite erstreckt sich von wuchtigen Rock-Riffs bis hin zu intimen Grooves und einfühlsamen Kantilenen. „z e h n“ ist das Jubiläumsprogramm mit vielen neuen Stücken.



Die Vielfalt der Museumswelt erleben!

Mit dem **Jahresticket** genießen Sie 12 Monate lang Kunst, Kultur und Natur im Universalmuseum Joanneum!

19 Museen
12 Monate
19 € (statt 25 €)
jahresticket.at

Bestellung unter
www.jahresticket.at/styriarte

Ausstellungsprogramm
www.museum-joanneum.at/jahresprogramm

Universalmuseum Joanneum
jahresticket@universalmuseum.at
Tel: +43-660 / 1810 489

Leistungen für 12 Monate ab Kaufdatum

- Freier Eintritt* in alle 18 Dauer- und rund 30 Sonderausstellungen
- Zusendung des Monatsprogramms per E-Mail oder Post

* ausgenommen Tierwelt Herberstein, Kindererlebnis- und Erlebnistag sowie Adventveranstaltungen im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing.

Landeszeughaus • Kunsthaus Graz • Museum für Geschichte • Volkskundemuseum • Schloss Eggenberg: Prunkräume und Park, Alte Galerie, Archäologiemuseum, Münzkabinett • Joanneumsviertel: Neue Galerie Graz mit BRUSEUM, Naturkundemuseum und CoSA – Center of Science Activities • Österreichischer Skulpturenpark • Österreichisches Freilichtmuseum Stübing • Schloss Stainz: Jagdmuseum, Landwirtschaftsmuseum • Schloss Trautenfels • Flavia Solva • Rosegger-Geburtshaus Alpl • Rosegger-Museum Krieglach



city classic
DAMENMODEN

**...einfach gut
aussehen!**

Bei uns finden Sie in entspannter und gepflegter Atmosphäre klassische und moderne Damenmode sowie Mode für festliche Anlässe in den Größen 36 - 48 und dazu passende Accessoires.

city classic Damenmoden

Schmiedgasse 29
(Ecke Kaiserfeldgasse)

8010 GRAZ

TEL 0316 8141 89

www.city-classic.at



Der richtige Ton
zur richtigen Zeit.

Das ist Kommunikation.



CONCLUSIO

PR Beratungs Gesellschaft mbH
KOMMUNIKATION SEIT 1993

www.conclusio.at

FESTS SPTIEL SOM MER

KULTUR. RAUM GEBEN

von Juni bis September – auch in der 3satMEDIATHEK



Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD

HAUS DER KUNST

Galerie ■ Andreas Lendl

A-8010 GRAZ · JOANNEUMRING 12

Tel +43/(0)316/82 56 96 Fax 82 56 96-26

www.kunst-alendl.at office@kunst-alendl.at



Ölgemälde · Aquarelle · Zeichnungen

Druckgraphik · Skulpturen

Reproduktionen · Kunstpostkarten · Künstlerkataloge

Exklusive Rahmungen

Spielen Sie mit!

Traditionen weitertragen



Steirisches
Volksliedwerk

Das Leben zum Klingen bringen ...

Sporgasse 23/III | A-8010 Graz
T: +43 (0)316 908635 | service@steirisches-volksliedwerk.at
www.steirisches-volksliedwerk.at



Mit freundlicher Unterstützung von creativcommons.org, alamy.com,
Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern
in ganz Österreich und mehr.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB